



# FRÜHSTÜCK MIT DEN RABEN

1. Könige 17,1-6; Propheten und Könige, S. 83-89

**H**ast du schon einmal zugeschaut, wie Vögel fressen? Was fressen sie? Welches Essen würdest du erwarten, wenn Gott dir sagen würde, dass Vögel dir etwas zu essen bringen? Samenkörner? Würmer? Früchte? Vor langer Zeit sandte Gott Vögel, um einem Mann etwas zu essen zu bringen. Die Geschichte von Elia und den Vögeln ist auf keinen Fall alltäglich!

Vor langer Zeit herrschte der böse König Ahab in Israel. Ahab tat in den Augen Gottes mehr Böses als jeder andere König (1. Könige 16,30). König Ahab und seine Frau, Königin

Isebel, beteten Götzen an, und sie brachten alle Israeliten dazu, ebenfalls Götzen anzubeten. Sie stifteten die Menschen an, Gottes Geboten nicht zu gehorchen. Isebel und die Baalspropheten töteten sogar die Propheten Gottes.

Gott hatte einen Propheten mit Namen Elia. Er stammte aus Tischbe in Gilead, auf der anderen Seite des Jordans. Elia diente Gott und lehrte andere, Ihn anzubeten. Er war sehr besorgt über den Götzendienst, den er überall im Land sah, weil er wusste, dass dadurch das Böse in Israel gefördert wurde. Er war empört über die Opfer, die den heidnischen Göttern gebracht wurden. Die Baalspriester redeten den Leuten ein, dass Baal Tau und Regen schickte. Sie glaubten, dass Baal auch für das Wasser in Bächen und Flüssen verantwortlich war. Elia aber wusste es besser, und er konnte diese Situation nicht mehr ertragen. Er flehte zu Gott, Israel eine Lektion zu erteilen. Und so gab Gott Elia den Auftrag, König Ahab eine Botschaft auszurichten.



Er war empört über die Opfer, die den heidnischen Göttern gebracht wurden. Die Baalspriester redeten den Leuten ein, dass Baal Tau und Regen schickte. Sie glaubten, dass Baal auch für das Wasser in Bächen und Flüssen verantwortlich war. Elia aber wusste es besser, und er konnte diese Situation nicht mehr ertragen. Er flehte zu Gott, Israel eine Lektion zu erteilen. Und so gab Gott Elia den Auftrag, König Ahab eine Botschaft auszurichten.

## Worum geht's?

Gott weiß, was ich brauche,  
und kümmert sich um mich.

**„Ich bin dein Gott. Ich  
stärke dich, Ich helfe dir  
auch.“**

(Jesaja 41,10)

Elia wusste, dass Ahab keine Botschaft von Gott hören wollte. Er wusste auch, dass die Palastwache ihn bestimmt als Propheten Gottes erkennen und ihn vielleicht verhaften würde. Vielleicht würde sie ihn sogar Isebel und ihren bösen Baalspriestern ausliefern. Aber trotz der Gefahr zögerte Elia nicht. Er ging nach Samaria, schnurstracks an den Wachen vorbei, in den Palast hinein, direkt vor den König und überbrachte ihm Gottes Botschaft.

„So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, dem ich diene; es wird in den nächsten Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn, ich sage es“, kündigte Elia an. Dann drehte er sich um und lief schnell wieder aus dem Palast hinaus.

Elia war nicht allein, als er vor Ahab trat. Ohne Gottes Schutz wäre er sicher von den Wachen angehalten und getötet worden. Aber Gott war mit ihm, als er zum König ging, und Gott war mit ihm, als er wieder wegging.

„Geh sofort weg von hier“, sagte Gott zu Elia. „Geh nach Osten und versteck dich am Bach Krit. Du kannst aus dem Bach trinken, und Ich habe Raben beauftragt, dir etwas zu essen zu bringen.“

Und genau das geschah auch. Elia fand einen ruhigen, sicheren Ort in den Hügeln am



Bach Krit. Jeden Morgen und jeden Abend brachten die Vögel ihm etwas zu essen. Und viele Monate lang konnte er Wasser aus dem Bach trinken. So lange der Bach Wasser führte, hatte er Wasser zu trinken.

Elia fühlte sich in Gottes Obhut sicher. Jedes Mal, wenn die Raben ihm Essen brachten, wusste Elia, dass Gott ihm sein Leben schenkte. Und Elia wusste, dass sein Leben in Gottes Augen viel wert war.

## S A B B A T

- Wenn möglich, geh mit deiner Familie zu einem Bach und lest gemeinsam die biblische Geschichte. Frage: Wie sehen Raben aus? Nehmt Futter für die Vögel mit. Dankt Gott für die Vögel.
- Lest den Merktext in Jesaja 41,10.
- Singt gemeinsam das Lied „Gott ist so gut“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 57).

## M O N T A G

- Sprecht in der Familienandacht darüber, welcher ein Mensch König Ahab war. Lest 1. Könige 16,33. Warum, meinst du, musste Elia sich verstecken, nachdem er dem König die Botschaft von Gott überbracht hatte?
- Spiel mit deiner Familie Verstecken. Stellt euch vor, dass der- oder diejenige, die mit dem Suchen dran ist, König Ahab oder Isebel ist. Beschreibt, wie sich Elia vor dem echten Königspaar versteckte. Warum konnten sie ihn nicht finden?
- Schneide die Wörter des Merktextes aus einer Zeitung oder Zeitschrift aus und kleb sie in der richtigen Reihenfolge auf ein Blatt Papier. Lies dir den Vers laut vor.

## M I T T W O C H

- Sucht während der Familienandacht auf der Landkarte in euren Bibeln Samaria und den Bach Krit. Wie weit musste Elia wohl gehen, bis er zum Bach Krit kam? Wie mag er sich wohl gefühlt haben, als er endlich ankam? Zeichne ein Bild von Elia am Bach Krit.
- Wenn möglich, setz dich mit deiner Familie in die Nähe eines Baches (auf Steine oder eine Decke). Lest 1. Könige 17,6. Stellt euch vor, wie Elia aus dem Bach trinkt und von den Raben mit Essen versorgt wird. Sprich mit deiner Familie darüber, wie Gott für eure Familie sorgt.
- Sagt den Merktext gemeinsam auf.

## S O N N T A G

- Lies mit deiner Familie 1. Könige 17,1-6. Sprecht über eine Zeit, in der es eurer Familie nicht gut gegangen ist, und darüber, wie Gott in dieser Zeit für euch gesorgt hat.
- Lest gemeinsam den Merktext. Welche zwei Dinge will Gott diesem Vers zufolge für dich tun? Schreib sie auf die Linien.

---

---

## D I E N S T A G

- Frag deine Familie während der Andacht: Wart ihr schon einmal in einer gefährlichen Situation? Welches ein Gefühl war das? Wie mochte sich wohl Elia gefühlt haben? Lest gemeinsam Jeremia 1,19.
  - Schreib den Namen von jemandem auf, von dem du weißt, dass er in Gefahr ist:
- 
- Bete mit deiner Familie für diese Person. Sag deiner Familie den Merktext auf oder lies ihn vor.
  - Singt „Gott weiß immer einen Weg“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 128). Dann dankt Gott dafür, dass Er eure Familie beschützt.



Der Name „Elia“ bedeutet „Der Herr ist mein Gott“. Sein ganzes Leben lang kämpfte Elia für Gott und gegen Baal.

## D O N N E R S T A G

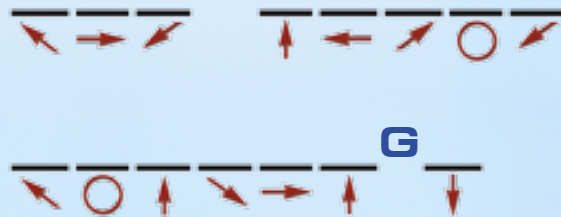
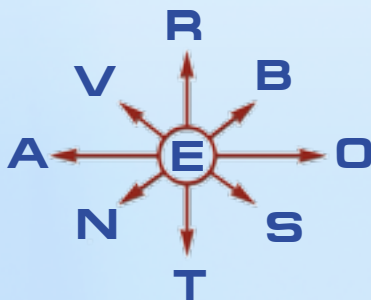
- Setzt euch zur Andacht in einen Kreis. Sag deiner Familie, dass sie ihre Schuhe ausziehen sollen, ohne die Ellbogen zu beugen. Gib ihnen eine Minute, um es auszuprobieren. Dann sucht euch Partner, die euch helfen, die Schuhe auszuziehen. Was war dieses Mal anders? Warum brauchen wir Gottes Hilfe? Lest gemeinsam Psalm 46,2. Plant, heute etwas zu tun, um jemandem zu helfen.
- Sag den Merktext laut auf und mach dabei für jedes Wort einen Schritt. Wie weit bist du gekommen?

## F R E I T A G

- Lass jemanden aus deiner Familie die Geschichte von Elia lesen (1. Könige 17,1-6), während du sie darstellst.
- Sag den Merktext mit deiner Familie auf.
- Singt ein Lied, in dem es um Gottes Liebe zu uns geht.
- Lass jedes Familienmitglied erzählen, wie Gott in der vergangenen Woche für ihn oder sie gesorgt hat. Dann dankt Gott gemeinsam für seine Fürsorge.

## Rätzel

Verwende das Buchstabenrad, um herauszufinden, wie Elia viele Monate lang sein Essen bekam. Beginne bei der Radnabe und folge den Pfeilen, um die richtigen Buchstaben zu finden.



# DIE SCHÖPFUNG

## – Gottes zweites Lehrbuch

Wir können viel über Gott erfahren, wenn wir uns mit der Natur auseinandersetzen. Schau genau und höre sorgfältig zu, wenn du draußen bist. Frag deine Eltern oder deine Lehrer über das, was du siehst und hörst.

Schau dir dieses Bild genau an. Such folgende Dinge und kreise sie ein (manche sind recht gut versteckt):

- eine Wolke,
- ein Feuer,
- einen Fluss,
- Aarons blühenden Stab,
- einen Stein,
- ein Stück Holz

*(Lösung im Lehrerheft)*



